Schwyzer (1915) : (Ibergerisch)

Autor(en): **Lienert, Meinrad**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **20 (1958)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-187354

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schwyzerlüt

Schwyzerlüt

Mir Schwyzerlüt sind gwirig Lüt;
Mer wüssed is nu zwehre,
Kei Arbed von is nüd wohl lyt.
Und wäns is eis ä Fasnacht git,
Wie chömmer is erst chehre!
Hei jupedihee im Schwyzerland!
Äs Glesli wemmer fülle!
's Handörgeli chunt au derzue
Und tuet äs Tänzli trülle.

Mer hend au nüever Wyberlüt;
Sind mögiger als neime.
Wie d Blueme uf em Pfeisterbritt,
So zeuked's eim wie Ankebrüt.
Drum isch sä schöin däheime.
Hei jupedihee im Schwyzerland!
Mer lönd is zue dr Gspuse.
Mer zündet eis äs Pfyffli a
Und lönd's vorusse pfuse.

Meinrad Lienert: «Us Härz und Heimed»
Verlag H. Sauerländer & Co., Aarau

Schwyzer (1915)

(Ibergerisch)

Sind miär nu urchi Schwyzerlüt,
Eifach i Wort und Rust?
Hend miär im Härz nu Dörffi hüt,
Hert Chnöde i dr Fust?
Frymänge hed äs fröndlachts Tue
I Sprach und Chleiderlappe.
Glych, 's lyd am Fuess und nid am Schueh,
Am Chopf, nid a dr Chappe.

Sind miär nu alti Schwyzerart?
Vil Frönds chund üs dur d Tür.
Glych, simmers nümme all am Bart,
Se simmers innevür.
Im Schwyzerbärgland wachst ruchs Holz;
Mi darfs äs Bitzli bschnyde.
Was schadt das üsem Schwyzerstolz?
Das, das mags verlyde.

Hend miär nu Fräid am Schwyzerbund?
Haarus, mer wend em bstah!
Fry simmer, dilegued und gsund,
Und zäme wemmer ha.
Und was's au um is ume gid,
Mer land is nid verwybe.
Sind miär nu Schwyzer alder nid?
Mer sinds, so wemmers blybe.

Meinrad Lienert: Us «Schwäbelpfyffli III»
Verlag H. Sauerländer & Co., Aarau